

Badische Zeitung vom 27.03.2021, Seite 27 / Lokales

Aufbruch ins digitale Zeitalter - Das Blaue Haus Breisach hat im Corona-Jahr 2020 viele Programmangebote online gestellt / Dauerausstellung wird erweitert

BREISACH. Viele Veranstaltungen im Blauen Haus wurden früher als ursprünglich geplant digital angeboten - die Corona-Krise hat die Internetangebote der jüdischen Gedenk- und Bildungsstätte nötig gemacht. So gelang es zum Beispiel, die Gedenkfeier zum 80. Jahrestag der Deportation nach Gurs trotz Versammlungsverbots stattfinden zu lassen. Über 80 Menschen aus der ganzen Welt nahmen online teil.

Von Kai Kricheldorf

Der Förderverein Ehemaliges jüdisches Gemeindehaus Breisach, der in dem Gebäude am Michael-Eisemann-Platz eine Gedenk- und Bildungsstätte betreibt, konnte seit Beginn der Pandemie im März 2020 zwar nur einen Teil des geplanten Programms realisieren, war aber dennoch während der letzten zwölf Monate "sehr produktiv, hat dabei einen enormen Lernprozess bewältigt und ist viel schneller als geplant in die Digitalisierung eingestiegen", berichtet Bildungsreferentin Valeska Wilczek im Gespräch mit der BZ.

Kein Zeitaufschub Die schrittweise Einführung digitaler Kommunikation stand Anfang 2020 als Zukunftsaufgabe auf dem Programm. Mit der Corona-Krise ist daraus eine Herausforderung geworden, deren Umsetzung keinen Zeitaufschub mehr erlaubte. Sehr kurzfristig mussten einige Veranstaltungen des Blauen Hauses abgesagt werden, während andere stattfinden konnten, indem sie in den digitalen Raum verlegt wurden, in den sich die Teilnehmer im Internet zuschalteten. So wurde die Gedenkfeier zum 80. Jahrestag der Deportation der über 6000 jüdischen Mitbürger aus Baden und der Saarpfalz ins Lager Gurs wegen der Pandemie kurzfristig in ein Video-Memorial umgewandelt und als Online-Veranstaltung abgehalten. "Am 22. Oktober hatten sich 84 Personen zugeschaltet, darunter viele Nachfahren von Breisacher Jüdinnen und Juden, die in aller Welt zu Hause sind. Das hat uns sehr gefreut", sagt Valeska Wilczek. 2020 beteiligte sich das Blaue Haus an der Bundesinitiative "Jugend erinnert - Spurensuche Gurs", bei der unter anderem die Briefsammlung jüdischer Familien im Archiv des Hauses eine Rolle spielte. Es ging dabei vor allem um Briefe, die im Kontext der Verfolgung und Deportation nach Gurs im Oktober 1940 stehen. Kürzlich nahmen an einem Online-Seminar zu diesem Thema 14 Studierende der katholischen Hochschule Freiburg teil. Die beiden Vorträge, mit denen die Historiker Robert Neisen und Bernd Hainmüller im Herbst neue Forschungen zur Geschichte des Nationalsozialismus und der Deportation der Breisacher Juden nach Gurs vorlegten (die BZ berichtete), konnten wegen Corona lediglich online präsentiert werden. Sie können auf YouTube heruntergeladen werden.

Im Obergeschoss des Gebäudes integriert das Blaue Haus dieses Frühjahr einen weiteren Raum in die Dauerausstellung "Jüdisches Leben in Breisach". Die Eröffnung ist für den 9. Mai geplant. Unter dem Motto "Nach der Shoah" werden in einem Schau-Depot Objekte aus der Sammlung des Hauses gezeigt, die die Geschichten von Mitgliedern der jüdischen Gemeinde erzählen.

"Und seitab liegt die Stadt" heißt ein Projekt, das die Bundesregierung zusammen mit dem literarischen Colloquium Berlin zur Förderung von Literatur im ländlichen Raum aufgelegt hat. Das Blaue Haus hat dafür einen Beitrag erarbeitet, der die Erforschung und mediale Präsentation von Comic-Zeichnungen, des jungen Breslauer Juden Horst Rosenthal im Deportationslager Gurs dokumentiert. Als Gefangener in Gurs hatte Rosenthal den Lageralltag in anschaulichen Comicgeschichten festgehalten. Seine Zeichnungen, die erhalten blieben, wurden in sechs Videocasts aufbereitet. Aus dem Internet können sie heruntergeladen werden.

Infos per Handy-App Eine digitale Führung ist der Beitrag der Einrichtung zum Jubiläum "1700 Jahren jüdisches Leben in Deutschland", das 2021 begangen wird. "Wir wollen an verschiedenen Erinnerungspunkten Hörstationen installieren. Zusammen bilden sie einen historischen Gang zu jüdischen Orten in Breisach. Interessenten können per Handy-App dazu mehrsprachig Informationen herunterladen", kündigt die Bildungsreferentin des Blauen Hauses an. Die 2018 gestartete musikalische Reihe "Verfolgung - Widerstand - Exil", des Bronislaw-Huberman-Forums konnte pandemiebedingt im letzten Jahr nur zu einem Bruchteil umgesetzt werden. Wenn möglich, wird ein Teil der Veranstaltungen demnächst im Blauen Haus nachgeholt. Außerdem steht für das erste Halbjahr 2021 die Mitgliederversammlung des Fördervereins im Kalender. Letztes Jahr musste sie auf Grund der Pandemie ausfallen. Eine neuerliche Verschiebung dürfte kaum möglich sein. Valeska Wilczek geht davon aus, dass die Versammlung online stattfinden wird.


Kontakt und Info: www.blaueshausbreisach.de E-Mail: info@blaueshausbreisach.de

Kai Kricheldorf

Quelle:	Badische Zeitung vom 27.03.2021, Seite 27
Ressort:	Lokales
Dokumentnummer:	51282274745

Dauerhafte Adresse des Dokuments: https://bib-voebb.genios.de/document/BADZ__9363f450abe7ec406164a69ce919acafb0722dcc

Alle Rechte vorbehalten: (c) Badischer Verlag GmbH & Co. KG

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH